Management Summary

Die Geltendmachung von Ansprüchen auf Vorsteuerabzug ist eine komplizierte Thematik für Unternehmen und Organisationen, die gemischte Außenumsätze erzielen bestehend aus zum Teil umsatzsteuerfreien und zu einem anderen Teil umsatzsteuerpflichtigen Umsätzen.

Bei diesen Unternehmen und Organisationen handelt es sich in der Regel um

- Sparkassen, Banken, sonstige Kreditinstitute und Finanzdienstleister,
- Krankenhäuser,
- Versicherungen,
- Unternehmen der Immobilienwirtschaft

Die beschriebene Problematik verschärft sich je größer die Menge des zu bewältigenden Buchungsstoffes ist, denn die Geltendmachung des Anspruchs auf Vorsteuerabzug darf natürlich nicht zu einer unverhältnismäßigen Erhöhung der Prozesskosten führen.

Der Einsatz von SAP bietet hier Lösungen: Durch gezielte Nutzung des SAP-Standards sowie auch von SAP-Erweiterungen und durch nur sehr wenige, exakt definierte Modifikationen lässt sich die dargestellte Herausforderung erfolgreich bewältigen. Emphetaion verfügt über einschlägige Erfahrung auf diesem Gebiet und ist in der Lage, Ihr SAP System entsprechend zu optimieren.

Steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

Nach § 15 UStG besteht ein Anspruch auf Vorsteuerabzug für die gesetzlich geschuldete Steuer für Lieferungen und Leistungen. Dieser Anspruch wird jedoch in § 15 Abs. (2) ausgeschlossen unter anderem in dem Fall, dass die Lieferung oder Leistung zur Erzielung steuerfreier Umsätze verwendet wird.

Dies ist insbesondere in den nachfolgenden Fällen gegeben:

- Steuerbefreite Umsätze von Kreditinstituten nach § 4 Nr. 8 UStG
- "Krankenhausumsätze" nach § 4 Nr. 16 UStG
- Steuerfreie Vermietung von Immobilien